

Geosite 30: Hochkönig

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

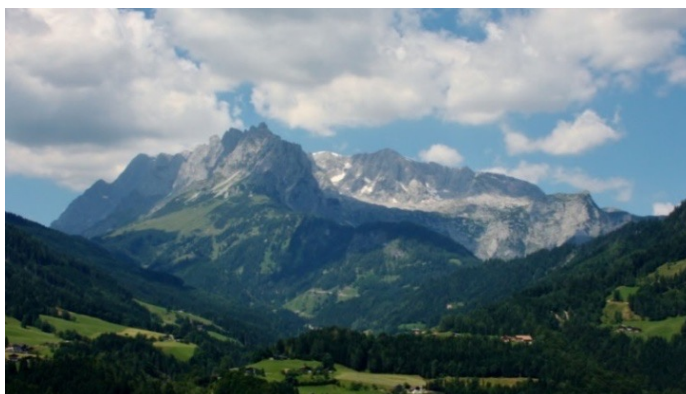
Geosite 30) Hochkönig



Geosite 30: Hochkönig

Lage und Wegbeschreibung: Das Hochkönigmassiv liegt in den Berchtesgadener Alpen, im Bereich der Nördlichen Kalkalpen. Der Hochkönig selbst stellt mit 2941 m den höchsten Gipfel der Nördlichen Kalkalpen auf Salzburger Hoheitsgebiet dar und überragt somit alle anderen Berge im Umkreis von 34 Kilometern. Der Hochkönig ist, egal aus welcher Richtung (sei es vom Dientner Sattel aus, von Mühlbach oder Werfen) nur durch lange und z.T. beschwerliche Fußmärsche erreichbar.

Hochkönig: Der Gebirgssockel des Hochkönigmassivs besteht aus brüchigem Ramsaudolomit, der Gipfelbereich hingegen ist aus festem Dachsteinkalk aufgebaut. Besonders dominant sind die Mandlwände, welche steil gegen Süden hin abbrechen und die markante Torsäule (2588 m) an der Ostflanke des Hochkönigs. Am Gipfelplateau befindet sich die sogenannte „Übergossene Alm“, ein nur mehr kleiner Plateaugletscher, der seinen Namen einer recht amüsanten Sage zu verdanken hat (siehe Geosite 32 - „Übergossene Alm“). Den Rand des Plateaus bilden mehrere Zweitausender wie etwa Großer und Kleiner Bratschenkopf, Lammkopf, Hochseiler und die Schoberköpfe.



Das Hochkönigmassiv vom Buchberg / Bischofshofen aus
Besonders gut zu sehen sind die gezackten Mandlwände

Die alpinistische Erschließung des Hochkönigmassivs, die im 19. Jahrhundert begann, ist eng mit Ludwig Purtscheller (1849-1900) und Hermann von Barth (1845-1876) verknüpft. Galt Purtscheller als hochalpiner Kletterpionier, erreichte Barth den Gipfel über das Birg-

kar. Bereits im Jahre 1826 jedoch soll Peter C. Thurwieser den Gipfel des Hochkönigs über das Ochsenkar erreicht haben.